



Geschäftsbericht 2011

Stiftung Loogarten
Alters- und Pflegezentrum

Im Loo 1, 8133 Esslingen
Tel.: 044 986 22 11
info@loogarten.ch
www.loogarten.ch

Die Stiftung Loogarten

Der Stiftungsrat

Ruedi Lerch, Mönchaltorf, Präsident
Tobias V. Bolliger, Egg, Vizepräsident
Thomas Ackermann, Mönchaltorf
Regula Bieri Sutter, Mönchaltorf
Heidi Graf, Egg
Jürg Baumann, Egg
Peter Hilfiker, Egg
Karl Oberhauser, Protokollführer

Die Baukommission Sanierung Haus A

Ruedi Lerch, Präsident
Regula Bieri Sutter
Heidi Graf
Peter Hilfiker
Jürg Baumann, Bauherrenvertreter
Karl Oberhauser

Die Geschäftsleitung

Karl Oberhauser, Geschäftsführer
Eva Osasuyi, Leiterin Pflege und Betreuung (PDL)
Armin Müller, Leiter Ökonomie

Abteilungsleitungen

Milos Grujic, Pflegeabteilung A-EG
Savo Tomic, Pflegeabteilung A-OG
Flavia Gudemann, Pflegeabteilung B-EG
Günther Till, Pflegeabteilung B-OG
Renata Riehm-Reiser, Aktivierung
Eveline Stecher, Alterswohnungen

Christian Dünki, Verpflegung
Brigitte Egli, Hausdienst
Daniela Huber, Restauration
Ralph Liechti, Technik und Unterhalt

Carla Manhart, Rechnungswesen und Administration
Yvonne Kohler, Bildung

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Im 2011 brachte die Stiftung Loogarten die Sanierung des Hauptgebäudes (Haus A) mit der Demenz- und einer Pflegabteilung zur grossen Zufriedenheit aller Beteiligten zu einem guten Ende. Das Resultat lässt sich sehen. Ein Unterschied in der Wohn- und Lebensqualität zwischen dem Neubau (Haus B) und dem sanierten Hauptgebäude (Haus A) ist kaum mehr sichtbar. Die Sanierung brachte für die Gäste als auch die Mitarbeitenden die gewünschten Verbesserungen. Für das gute Gelingen der Sanierung gilt es den Architekten, der Bauführung, den Handwerkern und der Baukommission zu danken, aber auch den Gästen und dem Personal, die die mit der Sanierung verbundenen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten mit Geduld und Gelassenheit auf sich nahmen. Nun sind alle Bau- und Sanierungsprojekte abgeschlossen.

Im 2011 schloss die Stiftung Loogarten mit den drei Gemeinden Egg, Mönchaltorf und Oetwil am See eine Leistungsvereinbarung ab. Mit dieser Leistungsvereinbarung gewährleistet die Stiftung Loogarten für die Einwohnerinnen und Einwohner dieser drei Gemeinden ein bedarfs- und fachgerechtes Angebot an stationärer Pflegeversorgung gemäss dem kantonalen Pflegegesetz. Damit macht die Stiftung Loogarten einen weiteren Schritt in Richtung eines Kompetenzzentrums für Altersfragen.

Im 2011 baute die Stiftung Loogarten die „Palliative Pflege“ als neues Pflegeangebot auf. Die Einführung der „Palliativen Pflege“ zeigt einmal mehr, wie innovativ und zukunftsgerichtet unsere Geschäftsleitung arbeitet.

Im 2011 gab es einen Wechsel im Stiftungsrat. Annemarie Beglinger, Gemeindepräsidentin von Mönchaltorf, trat aus dem Stiftungsrat zurück.

Wir danken Annemarie Beglinger für ihren grossen Einsatz für die Stiftung Loogarten. Der Gemeinderat Mönchaltorf delegierte als neues Stiftungsratsmitglied den Gesundheitsvorstand Thomas Ackermann. Wir heissen ihn im Stiftungsrat herzlich willkommen.

Die Arbeit im Stiftungsrat ist intensiv und erfordert von allen Mitgliedern immer wieder eine grosse zeitliche Flexibilität. Ich spreche meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat meinen herzlichen Dank aus für die angenehme und gute Zusammenarbeit. Gleichermassen geht mein Dank an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Stiftung Loogarten, die mit unermüdlichem Fleiss und grosser Bereitschaft für Neues zum Erfolg des Alters- und Pflegezentrums beitragen.

Ruedi Lerch, Stiftungsratspräsident

Bericht des Geschäftsführers

Zwei Ereignisse haben das Jahr 2011 geprägt: die Einführung der „*Palliativen Pflege*“ als neues Dienstleistungsangebot und die Reorganisation der Führungsstruktur der Stiftung Loogarten.

Palliative Pflege ist die umfassende Behandlung, Pflege und Begleitung von Menschen, die an einer unheilbaren oder chronisch fortschreitenden Krankheit leiden. Im Zentrum der palliativen Pflege steht die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden körperlichen Symptomen. Palliative Pflege berücksichtigt aber auch die sozialen, seelischen und spirituellen Bedürfnisse von Betroffenen und Angehörigen. Wenn eine Krankheit nicht mehr geheilt werden kann, will palliative Pflege die

Lebensqualität des betroffenen Menschen erhalten und ihn würdevoll im Leben und im Sterben behandeln und begleiten. Palliative Pflege bejaht das Leben – und akzeptiert den Tod als Teil davon.

Seit dem 1. Juni 2011 bieten wir in der Stiftung Loogarten *Palliative Pflege* an. Der Einführung ging eine rund 8-monatige Vorbereitungsphase voraus, in der wir unser Konzept der Palliativen Pflege und damit verbundene Instrumente entwickelten und die Mitarbeitenden im Rahmen von Weiterbildungen schulten. Die ersten Erfahrungen mit Palliativer Pflege sind für uns, unsere Gäste und deren Angehörigen sehr positiv. Palliative Pflege ist für die Mitarbeitenden eine tägliche Herausforderung und verlangt im Umgang mit den Gästen und in den pflegerischen Tätigkeiten eine Fokussierung auf die Einzigartigkeit und Individualität eines jeden einzelnen Gastes. Von ebenso zentraler Bedeutung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Ärzten, Physiotherapeuten, Seelsorgern und anderen Fachpersonen, die wir seit der Einführung der Palliativen Pflege gezielt fördern konnten. Die ersten Erfahrungen mit Palliativer Pflege bestätigen uns, dass wir mit diesem neuen Angebot auf dem richtigen Weg sind.

In den letzten Jahren ist die Stiftung Loogarten gewachsen, so dass die bisherige Führungsorganisation den aktuellen Gegebenheiten nicht mehr entsprach. Daher haben wir im 2011 die Führungsstruktur reorganisiert. Die Stiftung Loogarten ist nun organisatorisch aufgeteilt in den Bereich „Pflege und Betreuung“ und den Bereich „Ökonomie“. Jedem Bereich steht eine Bereichsleitung vor, die für die fachliche und personelle Führung die Verantwortung trägt. Die Bereichsleitungen bilden zusammen mit mir als Geschäftsführer der Stiftung Loogarten die Geschäftsleitung.

An der Arbeit, die wir leisten, sind viele Personen beteiligt. Diesen allen gebührt mein Dank, im besonderen:

- unseren Mitarbeitenden für die ausgezeichnete Arbeit, die sie täglich leisten
- unseren freiwilligen Mitarbeitenden, die unseren Gästen Zeit schenken
- den Ärzte aus der Region, die unsere Gäste medizinisch betreuen
- den Spitälern der Region, die ihren Patient/innen unser Haus empfehlen
- den Spitexdiensten Egg, Mönchaltorf und Oetwil am See, mit denen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen
- den Seelsorgenden und Mitarbeitenden der Kirchgemeinden der Region, die unsere Gäste regelmässig besuchen und seelsorgerische Dienste anbieten
- den Alterskommissionen Egg und Mönchaltorf und den verschiedenen Vereinen aus der Region für ihre regelmässigen Besuche in unserem Haus
- dem Stiftungsrat der Stiftung Loogarten, der mit Umsicht und grossem zeitlichem Engagement die Stiftung führt

Karl Oberhauser, Geschäftsführer

Bildung

Als Ausbildungsbetrieb bilden wir aktuell 6 Lernende aus:

- Debora Koller, Fachangestellte Gesundheit, 3. Lehrjahr
- Gabriela Graca Rodriques, Köchin, 3. Lehrjahr
- Jennifer Lehmann, Fachangestellte Gesundheit, 2. Lehrjahr
- Steven Casio, Fachangestellter Gesundheit, 2. Lehrjahr
- Albiona Osmani, Hauswirtschaftspraktikerin, 1. Lehrjahr
- Jelena Kostadinovic, Fachangestellte Gesundheit, 1. Lehrjahr

Folgende Lernende hat im 2011 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Stefanie Fischer, Fachangestellte Gesundheit

Folgende Mitarbeitende haben im 2011 eine berufsbegleitende Ausbildung abgeschlossen:

- Eva Osasuyi, Lehrgang Palliative Pflege
- Yvonne Kohler, Transaktionsanalyse
- Flavia Güdemann, Pflegefachfrau HF
- Eveline Stecher, Pflegefachfrau HF

Dienstjubiläen

20 Jahre

Ana Grujic, Pflegehelferin

10 Jahre

Brigitta Zollinger, Pflegeassistentin

Eva Osasuyi, Leiterin Pflege und Betreuung

Hedwig Scherzinger, Pflegefachfrau

5 Jahre

Carla Manhart, Leiterin Rechnungswesen und Administration

Heinz Wälte, Mitarbeiter Küche

Iliriana Rrahmanaj-Shoshi, Pflegehelferin

Nada Jurkic, Pflegehelferin

Ralph Liechti, Leiter Technik und Unterhalt

Kenndaten Gäste

	Alterswohnungen	Pflegezentrum
Stand am 1. Januar	8	86
Eintritte	5	46
Austritte	3	49
➤ nach Hause	3	7
➤ ins Pflegezentrum		
➤ in anderes PZ		2
➤ verstorben		40
Stand am 31. Dezember	10	83
Wohnungen / Bettenbestand	9	84
Belegungstage	3 009	30 567
Bettenauslastung in %	91.60	99.69
Wohnsitz vor Eintritt		
➤ Egg	8	72
➤ Mönchaltorf		16
➤ Oetwil am See	3	16
➤ andere	2	28
Geschlecht		
➤ weiblich	11	90
➤ männlich	2	42
Durchschnittsalter bei Eintritt		
➤ Frauen	84.36	83.66
➤ Männer	86.62	83.67

Pflegeeinstufung nach RAI

	2010		2011	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
keine Einstufung	5	2.7	2	1.0
Stufe 1	35	18.6	30	16.1
Stufe 2				
Stufe 3	32	17.0	27	14.6
Stufe 4	39	20.7	43	23.0
Stufe 5	4	2.1	1	0.5
Stufe 6	38	20.2	42	22.5
Stufe 7	8	4.3	7	3.7
Stufe 8	24	12.8	33	17.6
Stufe 9	3	1.6	1	0.5
Stufe 10			1	0.5
Stufe 11				
Stufe 12				
Total	188	100	187	100

Bilanz

	2010	2011
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	5 284.95	9 588.40
Post	753 536.93	797 303.42
Bank	674 481.35	868 066.71
Forderungen Gäste	1 018 543.61	1 163 936.31
Übrige Forderungen	101 758.87	70 803.25
Aktiven Rechnungsabgrenzung	31 505.95	29 158.46
Vorräte	99 531.37	103 484.28
Anlagevermögen		
Baukonto	20 012 614.70	22 531 904.90
Kantonsbeitrag Neubau	-1 600 000.00	-1 600 000.00
Immobilien	6 100 000.00	6 106 648.15
Wertberichtigung Immobilien	-6 100 000.00	-6 100 000.00
Mobilien	1 566 613.90	1 435 307.85
Übrige Anlagen	164 456.70	25 697.30
Wertberichtigung Mobilien	- 1 280 254.00	- 1 280 254.00
Total Aktiven	21 548 074.33	24 161 645.03
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	391 088.36	393 970.78
Personalkasse	12 508.00	11 763.73
Vorauszahlungen Gäste	301 414.40	281 946
Passiven Rechnungsabgrenzung	110 790.00	221 755.80
Darlehen Gemeinde Egg (zinslos)	4 980 000.00	4 980 000.00
Darlehen Gemeinde Mönchaltorf (zinslos)	1 323 000.00	1 323 000.00
Hypotheken	10 100 000.00	12 700 000.00
Eigenkapital		
Stiftungskapital	3 842 424.86	3 905 226.82
Bewohner-Fonds	424 046.75	223 159.65
Subtotal Passiven	21 485 272.37	24 040 822.78
Ergebnis	62 801.96	120 822.25
Total Passiven	21 548 074.33	24 161 645.03

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2011
Besoldungen	5 633 043.50	5 512 500.00	5 708 063.55
Sozialleistungen	745 461.51	985 000.00	949 819.39
Leistungen Dritter	32 896.00	26 000.00	35 135.00
Personalnebenaufwand	81 722.55	32 000.00	62 972.05
Total Personalaufwand	6 493 123.56	6 555 500.00	6 755 989.99
Pflegematerial	144 289.66	147 600.00	159 498.76
Lebensmittel / Getränke	454 880.92	537 000.00	513 990.05
Hotellerie	124 219.50	161 520.00	143 567.80
Energie und Wasser	161 218.55	200 200.00	186 147.75
Verwaltung	147 015.24	111 000.00	154 340.30
Unterhalt und Reparaturen	337 931.75	246 280.00	328 485.66
Übriger Sachaufwand	149 203.10	136 400.00	119 976.80
Aufwand für Anlagennutzung	822 612.75	1 117 379.00	1 385 743.95
Total Sachaufwand	2 341 371.47	2 657 379.00	2 991 751.06
Total Betriebsaufwand	8 834 495.03	9 212 879.00	9 747 741.05
Pensionstaxen	4 173 884.00	4 115 000.00	4 541 699.25
Pflegetaxen	4 184 723.18	4 620 000.00	4 834 920.46
Pensionsnebenleistungen	195 857.06	138 000.00	168 564.49
Pflegematerial	258 879.30	217 990.00	239 746.65
Cafeteria	73 598.10	55 000.00	73 897.80
Beitrag Kanton	3 000.00	1 500.00	3428.00
Zinsertrag	7 355.35	5 000.00	6 306.65
Total Betriebsertrag	8 897 296.99	8 934 500.00	9 868 563.30
Betriebsergebnis	62 801.96	-60 389.00	120 822.25

Herzlich Willkommen im Restaurant Loogarten

zum Znüni, Zmittag, Zvieri

Wir empfehlen uns

zum Znüni

Sandwiches

Faustbrot und Handwerker Znüni

Gipfeli, Brötli und Bretzel

zum Zmittag

Salatbuffett

Tagesmenu

Tagesmenu vegetarisch

Wochenhit

zum Zvieri

hausgemachte Patisserie

Torten und Cakes

andere Süssigkeiten

Wir organisieren für Sie ihren Anlass von A – Z nach ihren Wünschen (auch abends).

- Vereinsanlässe
- Firmenanlässe
- Geburtstagsfeiern
- Trauermahle
- Sitzungen / Konferenzen

Für Reservationen und Auskünfte steht Ihnen unsere Leitung Restauration gerne zur Verfügung (044 986 22 08).

